

Fragen in Bezug auf die Veranstaltung der BGE „Gebirgsbeobachtung“ in der Asse Infostelle:

1.

Bezugnehmend auf die Mikroseismik in der Asse wurde festgestellt , dass die mikroseismischen Ereignisse in der Asse im letzten Jahr stark zugenommen haben.

Das IFG hat aber nur den Auftrag den westlichen Teil der Asse zu beobachten, aber für einen Gesamteinschätzung wäre der östliche Teil und auch die Schachtbohrstelle Remlingen 5 wichtig.

Gibt es diesbezüglich eine Auftragsenerweiterung.

2.

In diesem Gespräch wurde auch deutlich das die vier übereinanderliegenden großen Kammern in der Mitte der Schachtanlage für eine große Instabilität zuständig sind. Gibt es Ansätze die Kammern zu räumen oder zu verkleinern?

3.

Die Baustoffanlage die 2009 neu aufgefahren wurde ist in einem sehr weichen Salz gebaut und bringt dadurch eine zusätzliche Instabilität, wird an einer örtlichen Veränderung dieser Anlage gearbeitet?

4.

Im Gespräch wurde dort auch festgestellt das die Verfüllung der 2ten südlichen Richtstrecke auf der 750m Sohle vor den Kammern keinen Stabilitätsgewinn gebracht hat.

Welche großen Strecken und Abbaue wären für eine merkliche Stabilisierung der Asse jetzt nötig nach den Berichten des IFG`s?

5. War die Firstspaltverfüllung wie sie jetzt durchgeführt wird das beste Mittel der Wahl, oder gab es eine bessere Lösung?

Das dort in den Kammern verblasene Salz kann sein Volumen noch um 50% reduzieren, was nutzt da jetzt von oben die Firstspaltverfüllung?